SALZGITTER FLACHSTAHL

Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Jährliche Sicherheitseinweisung 2016 für Fremdfirmen Stufe 1 Teil 1:

Bereich TK Kaltwalzwerk

Dietmar Kramer TKAK

15.11.2016

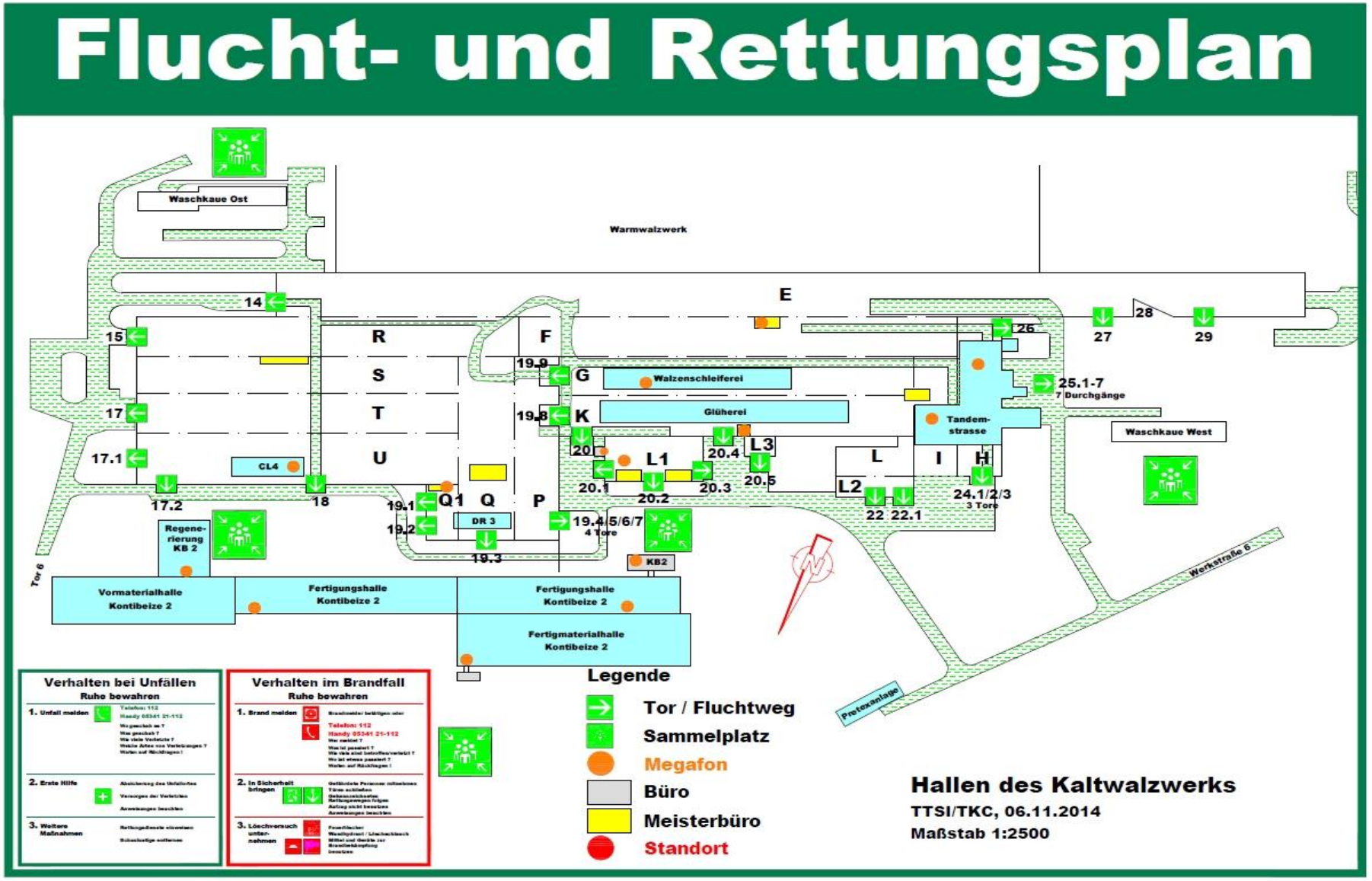
Vollbild mit F5

Vollbild aus mit ESC

Bereich Kaltflach
Jährliche Sicherheitseinweisung Stufe 1 für Fremdfirmen

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Flucht- und Rettungsplan



Grundsätzlich gilt für den Bereich TK (Kaltwalzwerk und Oberflächenveredelung):

- An- und Abmelden beim Koordinator / Meldestelle.
- Ein- und Austragen im Meldebuch (mit Baustellentelefonnummer und genauer Ortsangabe)!
- Bei Unfällen umgehend Info an die Meldestelle / Koordinator.
- Ein Wechsel des Verantwortlichen des Auftragnehmers vor Ort ist unverzüglich dem Koordinator/Auftraggeber/Verantwortlichen mitzuteilen.
- Anzeigeampeln der Messanlagen (Laser, Strahlung) in den Produktionsanlagen beachten.
- Gefahr durch Medien (z.B. Dampf, Kondensat, Mineralöle)
- Gefährdung in den Hallen (Hallenkräne / schwebende Lasten, interne Transportmittel, Eisenbahn- und LKW Verkehr)
- Arbeiten im Wirkbereich von Krananlagen (siehe Folien 11, 12 und 13)
- Essen und Trinken nur außerhalb der Anlagenbereiche

Anlagenspezifische Gefährdungen Kaltwalzwerk

Gefährdungen Kontibeize 2 / Coillager/ Regenerierung

- durch Salzsäure
- Lärm durch Schrottabtransporte (Lärmbereiche)
- durch Laserstrahlen der Schweißmaschine
- Schweißmaschine, sowie Ein- und Auslaufspeicher (induktive Energieübertragung) – Träger von Herzschrittmacher, dürfen sich in diesem Bereich nicht aufhalten
- S-Rolle 4 – Oberflächeninspektion – spezielle Schutzbrille erforderlich
- Verbrennungen in der Regenerierung und an den Dampfwärmetauschern KB 2

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Gefährdungen Tandemstraße

- der Durchgang zwischen Halle H und Tor 25/2 ist untersagt
- Erdgasleitungen / Anschlüsse unter Hallenboden - Abdeckplatten Gerüst 1-4
- Coiltransporte in Halle L durch Coilstapler (‚Jumbo‘)
- Walzenwechselwagen vor den Gerüsten fahren in Automatik
- offene Stromschienen an der Kellerdecke der E – Station Tandemstraße
- CO2 Löschanlage in Teilbereichen
- Laserschweißmaschine

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Gefährdungen Glüherei

- Im gesamten Anlagenbereich besteht erhöhte Explosions- und Brandgefahr. Beginn aller Arbeiten in der Glüherei erst nach Anmeldung in der Messwarte
- Lärm durch Lüfter und Gebläse
- Verbrennung im Bereich der Glühsockel, Heiz- und Schutzhauben
- Gaswarngeräte sind mitzuführen bei Arbeiten im Bereich der Baustufen inklusive Keller, Lüftungsabstiege, Kranbahn, Krane, Dachaufstiege, Hallendächer . Im Vorarbeiterbüro erhältlich. Beim Anzeigen oberhalb 30 ppm CO oder Warnung wegen Explosionsgefahr ist der Bereich sofort zu verlassen. Der Schichtführer muss umgehend benachrichtigt werden.
- Erhöhte Gefahr von Lastabstürzen (Coils, Trennplatten, Hauben). Beim Durchrutschen einer leeren Coilzange ist durch Auswerfen des Schlittens ein Bereich von mehreren Metern seitlich der Zange gefährdet.
- Ex-Zonen um die Abgasleitungen auf dem Dach sowie um die Austrittsöffnungen der Abblaseleitungen an der Außenwand sowie am Kamin des Wasserstofftanks.
- Keine Einsicht der Kranfahrer auf Kellerbereiche, daher ist vor jedem Betreten der Keller eine Anmeldung in der Messwarte und das Einstellen des Kranfahrens über der betreffenden Baustufe erforderlich.

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Gefährdungen Walzenbearbeitung / Schleifbänke und Walzenstrahlanlage

- durch Strahlmittelstäube (Brandgefahr)
- Automatiksysteme (Messeinrichtungen und Walzenmanipulatoren)
- drehende und automatisch bewegte Teile

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Gefährdungen Walzenbearbeitung / PRETEX – Anlage

- Walzenkippstühle
- starke magnetische Felder im Bereich Gleichrichter / Reaktoren
- Chromsäure

Gefährdungen Dressierstraße 3

- Automatiksysteme (Bindebandentfernung, Signierung, Coiltransporter)
- CO2-Löschanlagen im Hydraulikraum und für die Gerüstabsaugung
- Im Bereich der Schrottverladung/Schrottkübel Gefahr durch herabfallende Teile/Blechtafeln

Gefährdungen Coillinie 4

- Arbeiten in Bereichen mit Laserstrahlung (Schweißmaschine, Längenmessung)
- Automatiksysteme (Signierung, Ölauflagenmessung, Etikettierung, Abbindemaschine)
- Heiße Oberflächen an der Einölmaschine

Krananlagen im Bereich TK

- Auf- und Abstiegssituationen beachten → Aufstiegsanlage benutzen
- Kurzanleitungen an den Kranaufstiegen befolgen
- Quetschgefahren zwischen Kran und Hallenstützen oder Dachbindern:
  Abstand kleiner 0,5 m
- Absturzgefahr
- Gefahr durch Nachbarkräne
- Aufenthalt auf Kran oder Kranbahn ist nur besonders unterwiesenen Personen erlaubt

TK HD 014

Achtung: Bei Arbeiten im Gefahrenbereich von Krananlagen Betriebsanweisung „ Arbeiten im Wirkbereich von Krananlagen“ beachten!

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Beispiel :

Bedienungsanleitung Aufstiegsanlage

Ein Bedientableau befindet sich am Kran und wird vom Laufsteg aus bedient, ein weiteres ist unmittelbar nach dem Aufstieg auf dem Kran montiert.

Bei Funkbetrieb ist Kontakt mit dem Kranfahrer aufzunehmen damit dieser den Kran ausschaltet.

Danach kann die Aufstiegsanlage wie beschrieben verwendet werden.

Taste „Kran Halt“ betätigen

Warten bis die Meldeleuchte „Kran steht“ leuchtet

Erst jetzt auf- bzw. absteigen!

Wenn alle Personen auf- bzw. abgestiegen sind, ist die Taste „Kran fahren“ zu betätigen bis die Meldeleuchte „Kran steht“ erlischt

ACHTUNG:

Verbindlich ist die jeweils am Kranaufstieg angebrachte Version der Bedienungsanleitung!

Bereich Kaltflach
Jährliche Sicherheitseinweisung Stufe 1 für Fremdfirmen

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Arbeiten im Wirkbereich von Krananlagen Bereich TK

Betriebsanweisung

28.10.2014
Revision 1
Ersteller: AS

1. Anwendungsbereich

Arbeiten im Wirkbereich von Krananlagen
(Setzen von Hemmschuhen, Einsatz eines Sicherungspostens)

2. Gefahren für Mensch und Umwelt

Arbeiten im Wirkbereich der Krananlagen können zu Kollisionen und in deren Folge zu schwersten Verletzungen führen. Beispiele für diese Gefährdungen können sein:

- Arbeiten auf Kranbahn oder auf benachbarten Kranen mit besonderer Gefährdung.
- Arbeiten auf Gerüsten/Arbeitsbühnen im Wirkbereich eines Krans.
- Arbeiten mit aufragenden Fahrzeugen im Wirkbereich eines Krans.
  z.B. Bagger, Autokran,…
- Arbeiten mit vergleichbarer Gefährdung im Wirkbereich eines Krans.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Der Arbeitsverantwortliche hat die Umsetzung der Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sicherzustellen.

1. Abschaltung des gefahrbringenden Krans/Nachbarkrans (falls möglich)
Bedingungen:

- Jeder gefahrbringende Kran ist abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Die Dokumentation erfolgt mittels Freischaltschein bzw. Freischaltbuch durch den Arbeitsverantwortlichen.

→ In diesem Fall ist kein Sicherungsposten und kein Hemmschuh erforderlich.

oder

2. Absicherung des Gefahrenbereichs und Weiterbetrieb des gefahrbringenden Krans:
Bedingungen:

- Hemmschuhe mit gelben Flaggen auf beiden Seiten der Kranbahn in ausreichendem Abstand (Richtwert min 15m) zur Arbeitsstelle: nur in Ausnahmefällen kann auf den zweiten Hemmschuh verzichtet werden.
- Wenn möglich und sinnvoll Warnblinkleuchten auf Hüttenflur im Lot zu den Hemmschuhen aufstellen.
- Information der Kranfahrer
- Beauftragung und Einweisung eines menschlichen Sicherungspostens mit Sprechfunkverbindung zum Kranfahrer.
  oder
  Installation eines elektronischen Sicherungspostens, bestehend aus:
  - Passivgerät auf der Kranbahn,
  - Aktivgerät auf dem Kran und
  - Signalisiergerät für den Kranfahrer.

  Die notwendigen Schritte für die Installation eines elektronischen Sicherungspostens sind in der Bedienungsanleitung „Elektronischer Sicherungsposten" beschrieben.
- Die Dokumentation des Einsatzes der Hemmschuhe und des Sicherungspostens (einschließlich Funktionsprüfung) erfolgt durch den Arbeitsverantwortlichen mittels Freischaltschein.

Sollte die Umsetzung der o.g. Schutzmaßnahmen nicht möglich sein, so sind in Abstimmung mit AS gleichwertige Ersatzschutzmaßnahmen schriftlich festzulegen.

4. Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall

Im Falle von Störungen des elektronischen Sicherungspostens sind die Kranbewegungen im Warnbereich zu unterbrechen oder die Arbeiten in dem von Kran gefährdeten Arbeitsbereich einzustellen. Arbeitsverantwortliche ist zu informieren. Außerdem ist die für das Hemmschuhsetzen zuständige Person zu informieren, diese benachrichtigt ggf. die Störungsbeseitigungsstelle der TELCAT Kommunikationstechnik unter der Tel. Nr. 117.

5. Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe

Notruf: 112 (Festnetz werkintern)
05341-21-112 (Mobil)

Datum: Unterschrift:

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

…der erste Teil ist geschafft!!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

SALZGITTER FLACHSTAHL

Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Jährliche Sicherheitseinweisung 2016 für Fremdfirmen Stufe 1 Teil 2:

Bereich TK Oberflächenveredelung

Wolfgang Policha TKAO

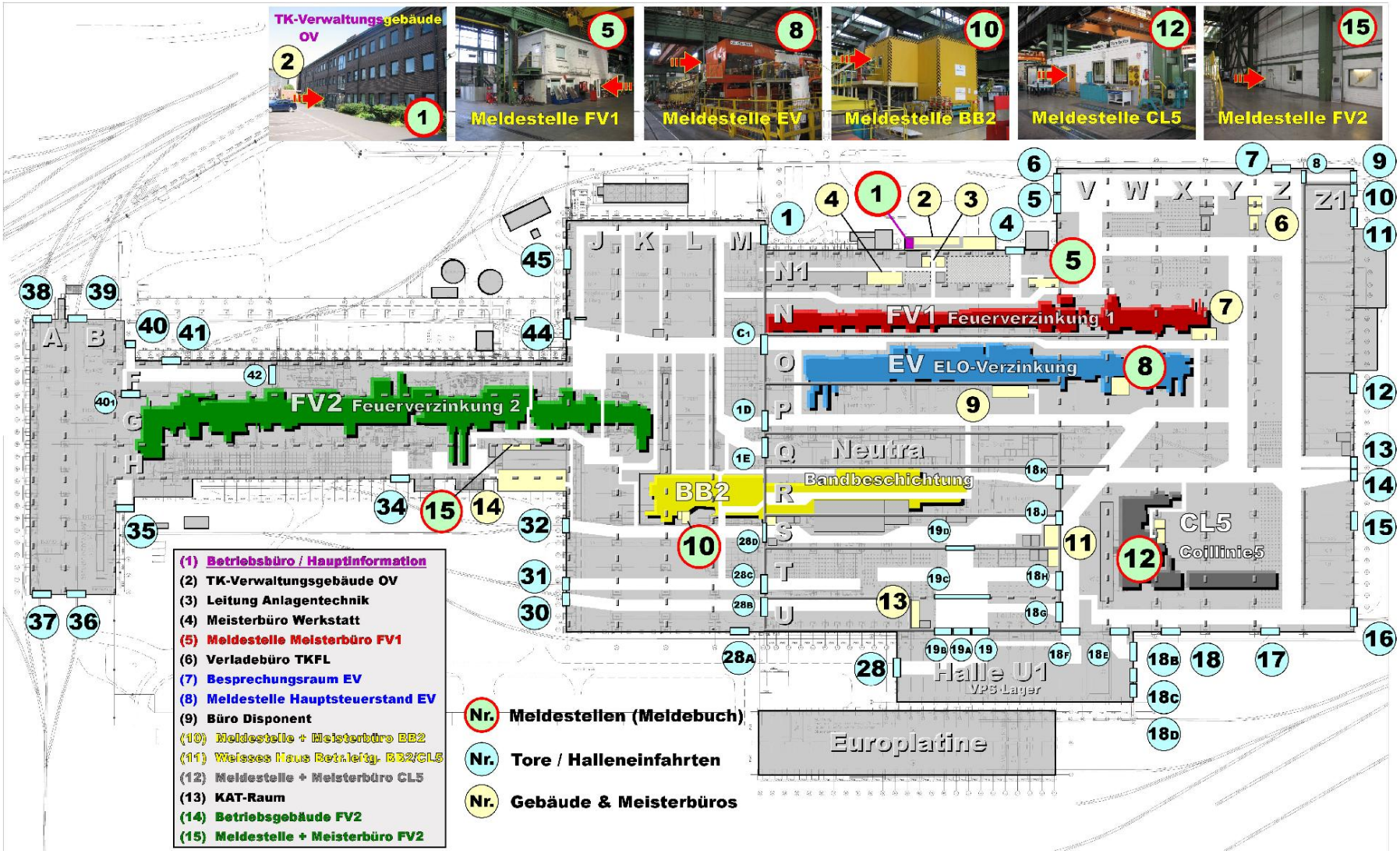
15.11.2016

Vollbild mit F5

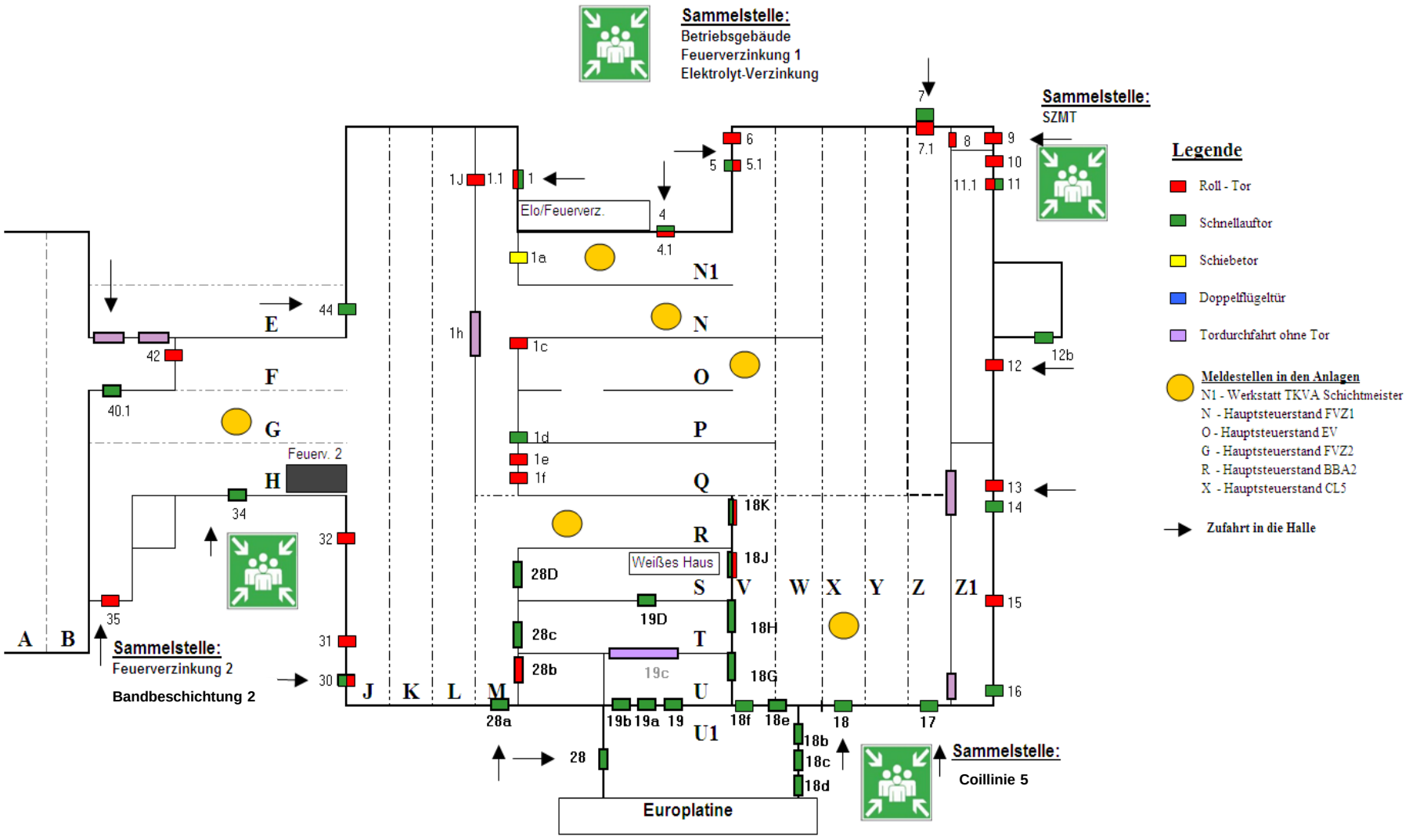
Vollbild aus mit ESC

Bereich Kaltflach
Jährliche Sicherheitseinweisung Stufe 1 für Fremdfirmen

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe



Bereich Kaltflach
Jährliche Sicherheitseinweisung Stufe 1 für Fremdfirmen



Anlagenspezifische Gefährdungen der Oberflächenveredelung

Gefährdungen Coiltransporte durch fahrerlose Transportfahrzeuge (FTF)

- FTF hat auf den gekennzeichneten Wegen (gelber Randstreifen) immer Vorfahrt
- Absolutes Halteverbot auf Fahrwegen und Halteplätzen
- Vor Befahren der Fahrwege immer Freigabe im Leitstand einholen,
  Tel.: **4599** oder **7452** (Halle Z, Bürocontainer gegenüber Rolltor 7)
- Kollisionsgefahr bei nicht erkannten Hindernissen

Achtung: **Bei Kollisionsgefahr sofort Not-Aus am FTF betätigen!**

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Gefährdungen Feuerverzinkung 1

- Verbrennungen im Bereich Ofen durch heiße Teile, Umgebungstemperatur
- CO – Gefährdung im Bereich Ofendecke (Meßgerät tragen), Absturzsicherung verwenden !
- Umgang mit wassergekühlten Teilen (Vorwärmerrollen, Jetkühler..)
- Gefahr durch flüssiges Zink am Zinkpott
- Krangefährdung bei Arbeiten auf dem Ofen (Absturzsicherung !)
- Gefährdung durch Stickstoff im Kompressorraum (Meßgerät !)
- Gefährdung beim Schrottkippen im Durchgang Einlauf (Schranke und Blinklicht beachten!)
- Beim Auslösen der CO2 Löschanlage (Hydraulikraum Dressiergerüst) sofort die Anlage in Richtung Sammelplatz verlassen.

Gefährdungen Feuerverzinkung 2

- Bei Arbeiten im Bereich Dekapierung, Zinkpott und Vertikalofen ist eine Funktionskontrolle der Alarmeinrichtung durchzuführen und eine Anmeldung im Prozessleitstand erforderlich. Grund: Stickstoff im Bereich Keller, hohe Wasserstoffwerte im Bereich Vertikalofen

- Ex-Schutz im Bereich Mischanlage und Ofen

- Gefahr durch flüssiges Zink am Zinkpott

- Verbrennungen im Bereich Ofen durch heiße Teile

- Beim Auslösen der CO2 Löschanlage (HD-Hydraulik im Dressiergerüstkeller) sofort die Anlage in Richtung Sammelplatz verlassen.

Gefährdungen ELO-Verzinkung

- Im gesamten Anlagenbereich besteht erhöhte Brandgefahr.
- Starke Magnetfelder im Bereich Galvanik, Betreten durch Personen mit Herzschrittmachern oder ähnlichen Geräten untersagt.
- Medienleitungen können aggressive Medien (Lauge oder Säure) enthalten (bis zu 70°C !). Schutzmaßnahmen vorsehen (Wasserschlauch, Schutzbrillen, Anzug, …).
- Einzugsgefährdung durch teilweise offenen Zugang zu drehenden Rollen und laufendem Band.

Gefährdungen Bandbeschichtung 2

CO2 - Löschanlagen

- befinden sich in den Coaterhäusern, im Lacklager, im Lösemittellager, im Folienlager und der Lackküche.
- Bei CO2 - Alarm sofort den Löschbereich auf dem kürzesten Wege verlassen und zum Sammelplatz gehen.
- Bei Arbeiten in Zwangslagen (z.B. auf Gerüsten, unter Bauteilen…), bei denen die rechtzeitige Flucht aus dem Löschbereich nicht gewährleistet werden kann, ist die Löschanlage über den Arbeitsverantwortlichen abzuschalten (Ersatzmaßnahmen vorsehen).
- Erstickungsgefahr auch in den Unterflurbereichen wie z.B. Vorbehandlungskeller, Chemcoater, Speicherkeller.

Gefährdungen Bandbeschichtung 2

- In den **Lärmbereichen** ist bei Betrieb Gehörschutz zu tragen.
  Die Lärmbereiche befinden sich im Unterflurbereich:
  - Entfettung Keller
  - Steuerrolle 3 Keller
  - Chemcoater Keller
  - Pult Finish Wasserkühlung

- Bei Arbeiten in den **Explosionsschutzbereichen** (Lackbereiche, Coaterbereiche, Ex- Zonen 0,1,2) sind besondere, mit dem Koordinator / Arbeitsverantwortlichen abzusprechende Maßnahmen erforderlich.

- Insbesondere ist ohne den Arbeitserlaubnisschein “Ex-Freiheit” und vorangegangene Freimessung die Verwendung von Vielfunkenwerkzeugen (z. B. Trennschleifer) verboten.

Gefährdungen Bandbeschichtung 2

- Im Vorbehandlungskeller sind **dichtschließende Schutzbrillen** vorgeschrieben, in allen anderen Bereichen Standard-Schutzbrillen, wenn nicht mit flüssigen Medien gearbeitet wird.

- Besondere **Einzugsgefahr** besteht:
  - am laufendem Produktionsband
  - an den Inspektionsständen
  - an den Coatern
  - an der Heißkaschierung

Achtung:

Der Fahrstuhl am Coaterhaus ist ein Lastaufzug, kein Personenaufzug!

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Gefährdungen Coillinie 5

- Automatischer Coiltransport zum Abhaspel
- Quetschgefahr beim Ausfahren der Schweißmaschine, den Wechselscheren und der Einölmaschine
- Heiße Oberflächen an der Einölmaschine
- Montagearbeiten im Bereich Schlingengrube (Absturzgefährdung, Absturzsicherung verwenden)
- Quetschgefahr durch Drehkreuz am Messerbauplatz
- Automatischer Coiltransport vom Aufhaspel zum Drehkreuz 1
- Schrottabtransporte und Abkippen (Saumschrottrollen und Kübel) auf der Antriebsseite der Anlage zum SK-Container im Auslauf

Achtung: Leuchttafeln und Kransignale beachten!

SALZGITTER FLACHSTAHL
Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

…vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Bitte vor dem Heimweg die

Unterschrift

nicht vergessen !!!